

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

8. Jg. Nr. 6/2014 FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 09.02.2014

## GOTTESDIENSTORDNUNG UND TERMINE

Sonntag 09.02. FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse in der Pfarrkirche von Malberg

9.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Gindorf anlässlich des Patronatsfestes der dortigen Frauengemeinschaft St. Agatha; anschließend Frühstück im Pfarrsaal

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Eheleute Johann und Elisabeth Heinz-Koster (Auw)

Montag 10.02. Hl. Scholastika

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe und nach Meinung

Dienstag 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes

18.30 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche von Auw

19.00 Uhr Pilgeramt in der Pfarr- und Wallfahrtskirche von Auw in den Anliegen aller Anwesenden

Mittwoch 12.02. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die verstorbene Sr. M. Helena (+ 20. Januar im Alter von 88 Jahren)

Donnerstag 13.02. Vom Wochentag - Hl. Kastor, Priester

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Burbach

Freitag 14.02. Cyrill und Methodius, Glaubensboten, Patrone Europas

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Hl. Engel

Samstag 15.02. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 16.02. SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Oberkail

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die Verstorbenen der Familie Schwarz-Krütten (Hosten)

LOURDES. Lourdes ist der größte Wallfahrtsort der katholischen Kirche. Alles begann am 11. Februar 1858. Drei Mädchen sammelten Holz am Ufer der Gave. Da bemerkte eines von ihnen, Bernadette Soubirous, in der nahen Grotte von Massabielle einen Lichtschein und einen Windstoß. Bernadette gab später zu Protokoll: "Als ich den Kopf hob und zur Grotte blickte, sah ich eine weiß gekleidete Dame. Sie trug ein weißes Kleid, einen weißen Schleier, eine blaue Schärpe und goldene Rosen auf den Füßen. So war auch die Farbe ihres Rosenkranzes." Die Erscheinungen wiederholten sich. Am 25. Februar entsprang die Quelle in der Grotte. Das Lourdes-Wasser vom heiligen Ort wird zur Behandlung von Kranken verwandt und von den Pilgern mitgenommen. Am Gedenktag der ersten Marienerscheinung in Lourdes ist in der Marienkirche von Auw eine Pilgermesse in den Anliegen aller, die sie mitfeiern.

Impressum: Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

## PILGER IN AUW IM MARIANISCHEN JAHR 1954 (2. Teil)

Im St.-Elisabeth-Boten 5/2014 war von den vier Pfarrprozessionen die Rede, die Pfarrer Hugo Busch aus Orenhofen im Marianischen Jahr zur Wallfahrtskirche von Auw geführt hat. Das alte Auwer Wallfahrtsbuch von 1712 berichtet vom Besuch weiterer Pilgergruppen in jenem Marienjahr (S. 213).

- 1. Mai 1954. Im Marianischen Heiligen Jahr leitete der Helenenberg den Mutter-Gottes-Monat mit einer Wallfahrt nach Auw ein. Sieben Patres, fünf Laienbrüder und 200 Jungen verrichteten hier froh ihre Andacht. P. Reißmeier, Direktor: "Vier weitere Patres haben sich eigenhändig ins Wallfahrtsbuch eingetragen: A. Schaaf S.D.B., P. Hermann Luhn S.D.B., P. Fr. Günter S.D.B., P. Joh. van ? (unleserlich) S.D.B."
- Am 10. Mai besuchten die Mädchen der Bahnhofsschule Ehrang (45) mit ihrer Lehrerin Fräulein Rech (Pfalzel) und ihrem Kaplan den Gnadenort. Nach der Pilgermesse verbrachten sie ein paar frohe Stunden in Auw. Möge Maria den Kindern immer eine gute Mutter sein! Auw, den 10.5.1954 Faßbender, Kaplan."  
(Den Eintrag machte Rudolf Faßbender, der aus Sinzig am Rhein stammte und von 1951-1955 Kaplan in Ehrang war.)
- 20. Mai 1954. Aus Hosten gebürtig, in Auw getauft, zur ersten heiligen Kommunion gegangen und feierliche Primiz dort gefeiert, habe ich eine Wallfahrt nach Auw gemacht im Marianischen Jahr. P. Mannes Dominikus Koster O.P., Professor der Dogmatik in Walberberg bei Köln.
- 10. Juni 1954. Am Tage der Firmung weilten bei der Lieben Muttergottes von Auw in Begleitung des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Dr. Matthias Wehr Stephan Schieben, Dechant in Ehrang, Peter Domann, Pfarrer in Sülz, Karl Heinz Jacobi, Sekretär (des Bischofs), Trier (der spätere Trierer Weihbischof).  
Am Tag zuvor hatte sich Bischof Dr. Matthias Wehr mit einer lateinischen Widmung ins Wallfahrtsbuch eingetragen. Der Eintrag wird in der nächsten Nummer des St.-Elisabeth-Boten mitgeteilt werden.
- Am Sonntag, dem 8. August 1954, weilten von morgens 9.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr bei der Muttergottes von Auw 80 Mädchen der Haushaltsschule aus dem Kloster vom "Guten Hirten" in Trier unter Anführung der Ehrwürdigen Schwester Fides. Die Mädchen haben den Tag über viel und andachtsvoll gebetet und gesungen vor dem Gandenbild in der Pfarrkirche. Trotz des regnerischen Wetters hatten alle viel innere Freude. (Eintrag von Pastor F. Mertens).
- Dechnat Schieben trifft um 8.30 Uhr, zu Fuß von Daufenbach kommend, mit etwa 150 Ehranger Pfarrkindern (meist Frauen) in Auw ein. Der Ortspfarrer hält eine Ansprache. Der Dechant zelebriert die Pilger-Gemeinschaftsmesse. Heimfahrt mit dem Zug um 10.00 Uhr. (Eintrag von Pastor F. Mertens).
- Krautwischtag 1954 (Sonntag nach Mariä Himmelfahrt am 15. August. Hauptwallfahrtstag zur Muttergottes von Auw.). Die Prozession mit dem Gnadenbild musste wegen Regenwetters ausfallen. Festprediger (in der Kirche) war Professor Dr. Wilhelm Bartz (Trier). Er trug sich ins Wallfahrtsbuch ein mit den Worten: Prof. Dr. Guilelmus Bartz, Subregens. Regina sacerdotum, ora pro nobis. In festo assumptionis B.M.V 1954. (Prof. Dr. Wilhelm Bartz, Subregens. Königin der Priester, bitte für uns. Am Fest der Aufnahme der seligen Jungfrau Maria 1954).